

**„AIDA“  
von Giuseppe Verdi  
im „Großen Festspielhaus“ 18.30h  
15.08.2022**



E. Stikhina © Daniil Rabowski



P. Beczala © Baptiste Millot



E.Schrott © Dario Acosta

**Wiener Philharmoniker  
Konzertvereinigung Wiener Staatsopern Chor**

**Dirigent: Alain Altinoglu  
Regie: Shirin Neshat**

**Besetzung:**

Il Re: **Roberto Tagliavini**  
Radames: **Piotr Beczala**  
u.v.m.

Amneris: **Anita Rachvelishvili**  
Ramfis: **Erwin Schrott**

AIDA: **Elena Stikhina**  
Amonasro: **Luca Salsi**

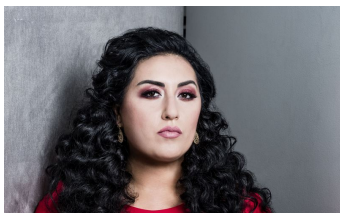
Schauplatz der Oper ist Ägypten zur Zeit der Pharaonen. Aida ist eine äthiopische Königstochter, die als Sklavin nach Ägypten verschleppt wurde. Sie hat sich in den ägyptischen Heerführer Radamès verliebt, der gegen die Äthiopier in den Kampf ziehen muss und sich für Aida oder gegen die Loyalität gegenüber dem Pharao und gegen die Hochzeit mit seiner Tochter Amneris entscheiden muss.

**In einem Brief an seinen Freund Giuseppe Prioli schrieb Verdi am 16.07.1870:**

*„Eine Oper für Kairo komponieren!!! Puh! Ich gehe nicht hin, sie zu inszenieren, weil ich fürchten müsste, dort mumifiziert zu werden. Ich muss Euch jedoch sagen, dass der Vertrag noch nicht unterschrieben ist. Aber da meine Bedingungen – und die waren hart – telegrafisch akzeptiert worden sind, kann man ihn für abgeschlossen halten. Wenn mir jemand vor zwei Jahren gesagt hätte, „du wirst für Kairo schreiben“, hätte ich ihn für einen Verrückten gehalten, aber jetzt sehe ich ein, dass ich der Verrückte bin.“*

Schon im November 1870 war Verdis Komposition fertiggestellt. Die Uraufführung fand aber erst 1871 statt, da die Kostüme und Requisiten im Deutsch-Französischen Krieg 1870-1871 eingeschlossen waren.

**Aida gehört zu den erfolgreichsten der großen Opern des 19. Jh.**



A.Rachvelishvili © Dario Acosta



R.Tagliavini © Victor Santiago



L. Salsi © Fabrizio de Blasio

**\*Das Programm und die Besetzung ist dem offiziellen Spielplan (Stand 01.01.2022) entnommen. Auf mögliche Änderungen haben wir als Reiseveranstalter keinen Einfluss. Als Bestandteil des Reiseprogramms gilt deshalb der offizielle Spielplan am Tag der geplanten Aufführung. Eine evtl. Spielplanänderung oder komplette Absage berechtigt deshalb auch nicht zum kostenfreien Rücktritt von der Reise (Ziff.1 der Reisebedingungen).**

**Konzert der „Wiener Philharmoniker“  
am Pult Riccardo Muti  
im „Großen Festspielhaus“ 21.00h  
16.08.2022**



Riccardo Muti © Marco Borelli

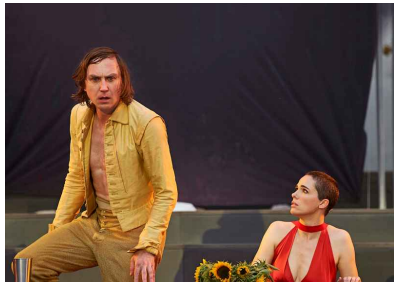
**Wiener Philharmoniker  
Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor**

**Dirigent: Riccardo Muti  
Solist: Ildar Abdrazakov – Bass**

**Programm:**

**Peter Iljitsch Tschaikowski** – Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 – „Pathétique“  
**Franz Liszt** – Von der Wiege bis zum Grabe -Symphonische Dichtung  
**Arrigo Boito** – Prologo in Cielo aus der Oper Mefistofele

**„Jedermann“  
am „Domplatz“ 17.00h  
17.08.2022**



Alle Jedermann Fotos © Matthias Horn

**Lars Eidinger** - Jedermann  
**Edith Clever** - Tod  
**Christoph Franken** - Mammon  
**Kathleen Morgeneyer** - Glaube  
**Mirco Kreibich** - Ein Schuldner/ Mammon  
**Anna Rieser** - Des Schuldknechts Weib  
**Tino Hillebrand** - Dünner Vetter  
**Gustav Peter Wöhler** - Dicker Vetter  
**Michael Sturminger** – Regie **Renate Martin, Andreas Donhauser** - Bühne und Kostüme

**Verena Altenberger** – Buhlschaft  
**Anton Spieker** - Jedermanns guter Gesell  
**Mavie Hörbiger** – Teufel  
**Ensemble** – Werke  
**Michael Masula** - Ein Schuldknecht  
**Angela Winkler** - Jedermanns Mutter  
**Jörg Ratjen** - Ein armer Nachbar

Der Jedermann ähnelt seiner Entstehungszeit mehr als es die intellektuelle Elite wahrhaben wollte und Hofmannsthals Blick in die Vergangenheit stellt sich als prophetisch heraus. Hedonistisch und lebensgierig, mit Bauvorhaben, Affären, Selbst-Feiern und Finanzen beschäftigt, wird der Jedermann auf dem Höhepunkt des Lebens vom Tod heimgesucht. Endlichkeit und Ewigkeit. Verdammnis und Erlösung heißen plötzlich die Fragen, denen er sich zu stellen hat. Demütig muss er sich einer höheren Macht beugen und „nackt und bloß“ ins Grab steigen.

\*Das Programm und die Besetzung ist dem offiziellen Spielplan (Stand 01.01.2022) entnommen. Auf mögliche Änderungen haben wir als Reiseveranstalter keinen Einfluss. Als Bestandteil des Reiseprogramms gilt deshalb der offizielle Spielplan am Tag der geplanten Aufführung. Eine evtl. Spielplanänderung oder komplette Absage berechtigt deshalb auch nicht zum kostenfreien Rücktritt von der Reise (Ziff.1 der Reisebedingungen).